

31. Karlsruher Deponie- und Altlastenseminar 2021

ABSCHLUSS UND REKULTIVIERUNG VON DEPONIEEN UND ALTLASTEN - PLANUNG UND BAU NEUER DEPONIEEN

- **Veränderungen bei der Deponierung von Abfällen**
- **Deponie auf Deponie**
- **Landschaftsbauwerke statt Deponien?**
- **Freimessung mineralischer Kernkraftwerksabfälle zur Entsorgung**
- **Digitalisierung des Deponiebetriebs**
- **Einsatz von Ersatzbaustoffen**
- **Entsorgung asbesthaltigen Bauschutts**
- **Klimaschutzmaßnahmen auf Deponien**
- **neue Abfallgesetzgebung**
- **Untertagedeponien**

Seminarleitung:

Wolfgang **Bräcker**, Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim – ZUS AGG

Falk **Fabian**, LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, Karlsruhe

Dr. Michael **Tiedt**, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) NRW, Recklinghausen

Lothar **Wilhelm**, vormals Thüringer Landesanstalt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN), Jena

Konzept und Organisation: ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH, Karlsruhe

Das Konzept dieser Veranstaltung ist es, jeweils aktuelle Themen aufzugreifen und einen Überblick über den aktuellen Stand in der Deponieszene zu geben, sowie neue Entwicklungen und Trends aufzuzeigen. Dies tun wir auch dieses Jahr mit interessanten, aktuellen und breit gefächerten Themen. Daher gibt es dieses Jahr keinen echten Themenschwerpunkt, dafür aber jeweils ein bis zwei Fachbeiträge zu einem aktuell in der Diskussion befindlichen Thema.

Über die Neuerungen in der Abfallgesetzgebung in Europa (Green Deal, Aktionspläne „Kreislaufwirtschaft“ / „Nullschadstoff“) und in Deutschland die Novellierung der DepV und das neue KrWG-Umsetzungsgesetz (beides 2020) sowie die Verkündung der Mantelverordnung (2021) wird in drei Beiträgen berichtet. Das aktuelle Thema Deponie auf Deponie wird von zwei Fachbeiträgen aufgegriffen, einmal als Zwischenbericht einer langlaufenden, sehr großen Maßnahme, der Deponie Kapittelal bei Kaiserlautern, und als Projekterfahrung aus geotechnischer und bautechnischer Sicht. Über die veränderten Abfälle und die daraus resultierenden veränderten Rahmenbedingungen berichtet ein Beitrag zur Deponie im Wandel und ein zweiter Beitrag konkretisiert das geotechnische Einbauverhalten KMF-haltiger Abfallstoffe. Das weit verbreitete Problem PFC-belasteter Böden wird in einem Beitrag als Modellversuch mit Landschaftsbauwerken vor Ort statt mit externer Ablagerung auf Deponien behandelt.

In Deutschland werden in den kommenden Jahrzehnten dutzende Kernkraftwerke zurückgebaut werden. Wohin mit den mineralischen Abfällen, wenn die Bevölkerung trotz Freimessung der Entsorgung vehement entgegensteht? Hier soll ein Beitrag über die Vorgehensweise und die Rahmenbedingungen bei Freimessungen Aufklärungsarbeit leisten. Auch die Abfallwirtschaft und der Deponiebetrieb steht vor der Aufgabe bislang analoge Prozesse von der grundlegenden Charakterisierung, Analytik, Logistik bei Anlieferung, Kontrolle und Dokumentation des Einbaus zu digitalisieren. Ein Beitrag gibt hierzu einen Einblick über die Abläufe eines großen Deponiebetriebers. Wo beginnt bzw. endet „asbestfrei“ als Entscheidungskriterium für das Recycling bzw. die Beseitigung als gefährlicher oder nicht gefährlicher Abfall auf Deponien. Über mögliche Kriterien wird von kompetenter Seite berichtet. Auch Deponien können und müssen zum Klimaschutz beitragen. Die konkrete Umsetzung solcher Klimaschutzmaßnahmen auf Deponien sowie die speziellen Anforderungen an die Deponieentgasung sind Inhalt zweier Beiträge.

Eine Reihe von Vorträgen stellen konkrete Bau- oder Sanierungsmaßnahmen vor und runden das Programm ab.

Das Seminar ist wie bereits vergangenes Jahr als Hybrid-Veranstaltung vor Ort und digital geplant. Die maximal mögliche Teilnehmerzahl (3G = nachweislich geimpft, genesen oder getestet) vor Ort richtet sich in Baden-Württemberg nach vier Inzidenzstufen. Derzeit wären bei nachweislich 3G keine Beschränkungen der Teilnehmerzahl, beim Abstand und keine Maskenpflicht erforderlich. Auch die Abendveranstaltung könnte wie gewohnt stattfinden.

Wie sich dies am 20. Oktober 2021 darstellen wird kann heute niemand vorhersagen. Die mögliche Teilnehmerzahl und die Abendveranstaltung hängen von der aktuellen Inzidenzstufe ab. Ein Wechsel von Präsenz auf Online ist kurzfristig möglich. Auch die Referenten können wählen, ob Sie Vor-Ort vortragen möchten oder aus dem Home-Office über das Web zugeschaltet werden. Die Aussteller der Firmenpräsentation können sich entscheiden, ob Sie sich Vor-Ort und/oder digital über eine Video-Konferenz-Plattform präsentieren möchten, über die auch die Teilnehmer/*innen digital Kontakt mit den Fachfirmen aufnehmen können.

Wir sehen einer spannenden 31. Veranstaltung entgegen und würden uns über Ihre Teilnahme vor Ort oder digital sehr freuen.

Wenn Sie sich für eine Teilnahme vor Ort entscheiden, denken Sie bitte daran, falls Sie noch nicht geimpft oder bereits genesen sind **benötigen Sie zur Teilnahme einen Corona-Schnelltest, der nicht älter als 24 Stunden ist.**

Mittwoch, 20. Oktober 2021

42. Woche

09:00 Begrüßung

Klaus Albers, Arbeitskreis Grundwasserschutz e.V. (AKGWS), Berlin,

Prof. Dr.-Ing. Horst Görg, Überwachungsgemeinschaft Bauen für den Umweltschutz e.V. (BU), Mainz

09:15 Entwicklungen im deutschen und europäischen Deponierecht

Dr. Georg Surkau, Dr. Gila Merschel, Dir.Prof. Dr. Michael Siemann, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Bonn

09:45 Deponie im Wandel – Veränderte Abfälle, geänderte Rahmenbedingungen

Thomas Gambke, Kreislaufwirtschaft Neckar-Odenwald AöR (KWiN), Buchen

10:15 Aktuelles aus der Arbeit der LAGA Ad-hoc AG Deponietechnik

Wolfgang Bräcker, Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim, Falk Fabian, LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, Karlsruhe

11:00 KAFFEPAUSE

11:35 Neuerungen in der Abfallgesetzgebung - DepV und KrWG-Umsetzungsgesetz

RA Gregor Franßen, Kopp-Assenmacher & Nusser Partnerschaft von Rechtsanwälten, Düsseldorf

12:05 Rückbau von kerntechnischen Anlagen – Freimessung mineralischer Abfälle zur Entsorgung

Dr. Bastian Breustedt, Kerntechnische Entsorgung Karlsruhe GmbH (KTE)

12:35 Erweiterung der DK I-Deponie Kapiteltal - Beispiel einer „Deponie auf Deponie“. Ein Zwischenbericht

Jan B. Deubig, Vorstand der ZAK, Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern

13:05 MITTAGSPAUSE

14:20 Die Mantelverordnung kommt – auf welche Veränderungen / Neuerung müssen wir uns einstellen?

Prof. Dr. Thomas Egloffstein, Katrin Schumacher, Gerd Burkhardt, ICP Karlsruhe

14:50 Das geotechnische Einbauverhalten von KMF-haltigen Abfallstoffen

Matthias Kulzer, IAG - Ihlenberger Abfallgesellschaft, Selmsdorf, Florian Kölsch, Dr. Kölsch Geo- und Umwelttechnik GmbH, Braunschweig

15:20 Erfahrungen mit der österreichischen Recycling-Baustoffverordnung und den Vorgaben zu Aushubmaterialien nach dem Bundes-Abfallwirtschaftsplan

DI Roland Starke, Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, Wien

15:50 KAFFEPAUSE

16:25 Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen auf Deponien

Hartmut Haeming, AVG / InwesD, Köln

16:55 Die Zukunft ist digital. Wie kann der Deponiebetrieb mithalten?

Tobias Mertenskötter, AVL Abfallverwertungsgesellschaft des Landkreises Ludwigsburg mbH

17:25 Deponie auf Deponie - Projekterfahrungen aus geotechnischer und bautechnischer Sicht

Dr.-Ing. Ernst Reuter, IWA Ingenieurgesellschaft für Wasser und Abfallwirtschaft, Bad Oeynhausen, Detlef Löwe, AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH, Herten

ca. 18:00 ABENDVERANSTALTUNG

Die Abendveranstaltung richtet sich nach der zu diesem Zeitpunkt geltenden Corona-Inzidenzstufe.

Donnerstag, 21. Oktober 2021

42. Woche

08:45 Untertägige Beseitigung von Abfällen in den Untertagedeponien der K+S Gruppe in Herfa-Neurode und Zielitz

Dr. Frauke Bretthauer, REKS GmbH & Co. KG, Kassel

09:15 Bodenmanagement – Sicherung PFC-belasteter Böden in einem Landschaftsbauwerk

Bernd Garz, BImA Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Berlin

09:45 Aktuelle Maßnahmen des Landes bei Themen mit Deponierelevanz

Martin Kneisel, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, Stuttgart

10:15 KAFFEPAUSE

10:50 Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Deponieersatzbaustoffen

Wolfgang Bräcker, Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim

11:20 Asbesthaltiger bzw. potenziell asbesthaltiger Bauschutt. Wo beginnt/endet das Recycling bzw. die Beseitigung von mineralischen Bauabfällen?

Hans Albrich, GIU Gewerbliches Institut für Umweltanalytik GmbH, Teningen

11:50 Deponieentgasung unter den Erfordernissen des Klimaschutzes

Dr.-Ing. Roland Haubrichs, LAMBDA Gesellschaft für Gastechnik mbH, Herten

12:20 Modernisierung von Bestandsanlagen zur Sickerwasseraufbereitung – mit besonderem Augenmerk auf die PFC Problematik

Heinz Dietmar Schmidt, Wehrle Umwelt GmbH, Emmendingen

12:50 MITTAGSPAUSE

13:50 Einsatz innovativer Techniken auf Deponien in der Ablagerungs- und Stilllegungsphase

Detlef Löwe, Bereichsleiter Deponiemanagement, AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH, Herten

14:20 Zeitgleiche Errichtung der Oberflächen- und Basisabdichtung der Deponie Bassum unter Verwendung von Deponieersatzbaustoffen

Torsten Sasse, Folke Becker, Umtec, Bremen, Dipl.-Ing. Andreas Nieweler, AWG – Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH, Bassum

14:50 Sicherung/Sanierung der Altlast ehemaliger chemischer Entsorgungsbetrieb Florentz auf dem Standort der Deponie Morgenstern im Landkreis Goslar

Michael Riesen, Dr. Walter Schmotz, Landkreis Goslar

15:20 Erweiterung der Asphaltabdichtung der Deponie Rechenbachtal Zweibrücken

Judith Studer, Walo Bertschinger AG, Dietikon, Schweiz

15:50 ENDE DER VERANSTALTUNG

Veranstaltungsort:

Parallel als Online-Seminar und vor Ort in der Gartenhalle (Kongresszentrum), Festplatz 9, 76137 Karlsruhe

Teilnahmegebühr:

Vor-Ort Teilnahme / Online-Teilnahme aus Behörden, Hochschulen: € 220,00 (zzgl. 19 % USt.)

Vor-Ort Teilnahme / Online-Teilnahme AK GWS-, BU-Mitglieder: € 330,00 (zzgl. 19 % USt.)

Vor-Ort Teilnahme / Online-Teilnahme aus Firmen, Ingenieurbüros: € 380,00 (zzgl. 19 % USt.)

Weitere Inklusivleistungen (Rahmenprogramm):

Firmenpräsentation von Fachfirmen aus dem Bereich Deponietechnik / Altlastensanierung. Abendveranstaltung (nach geltenden Corona-Bestimmungen) Abendessen und Getränke (Softdrinks, Bier, badischer Wein), 2 x Mittagessen, 3 x Kaffee, Gebäck und Pausengetränke. Die Beiträge der Veranstaltung erscheinen als Buch im ICP Eigenverlag Bauen und Umwelt. Alle Teilnehmer der Präsenzveranstaltung erhalten einen Seminarband ausgehändigt. Die Online-Teilnehmer können den Band als PDF-Datei downloaden.

Anmeldebedingungen:

Nach der Überprüfung Ihrer Online-Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung. Die Teilnahmegebühr ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung ohne Abzug zur Zahlung fällig. Bei Auslandsüberweisungen ist unbedingt zu beachten, dass alle Bankspesen zu Lasten des Teilnehmers gehen, so dass die gesamte Semingebühr unserem Konto gutgeschrieben wird. Bei Abmeldung / Stornierung bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn (Eingangsdatum) erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 50 € zzgl. USt. Danach bzw. bei Nichterscheinen berechnen wir die volle Teilnahmegebühr. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist möglich.

Anmeldung:

Aufgrund der DSGVO akzeptieren wir eine Online-Anmeldung unter:

<https://px.convent-registration.de/cgi-bin/regform.exe?company=76227&event=OFA2021&language=0&Entry=9>

Den Online-Anmeldeink inkl. Programm als pdf Datei finden Sie auch unter <http://icp-ing.de/seminare/>. Weiterführende Informationen erhalten Sie auch bei Frau Herzog/Frau Klein, ICP mbH, Auf der Breit 11, 76227 Karlsruhe, Tel.: (07 21) 9 44 77-19, E-Mail: seminare@icp-ing.de.

Vortragende / Co-Autoren / Moderatoren

Klaus **Albers**, Arbeitskreis Grundwasserschutz (AKGWS) e.V., Berlin
Hans **Albrich**, GIU Gewerbliches Institut für Umweltanalytik GmbH, Teningen
Folke **Becker**, Umtec, Bremen
Wolfgang **Bräcker**, Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim
Dr. Frauke **Bretthauer**, REKS GmbH & Co. KG, Kassel
Gerd **Burkhardt**, ICP Ingenieurgesellschaft mbH, Karlsruhe
Jan B. **Deubig**, Vorstand der ZAK, Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern
Prof. Dr. Thomas **Egloffstein**, ICP Ingenieurgesellschaft, Karlsruhe
Dipl.-Ing. Falk **Fabian**, LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, Karlsruhe
Gregor **Franßen**, KOPP-ASSENMACHER & NUSSER Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB, Düsseldorf
Thomas **Gambke**, Kreislaufwirtschaft Neckar-Odenwald AÖR (Kwin), Buchen
Bernd **Garz**, BImA Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Berlin
Prof. Dr.-Ing. Horst **Görg**, Überwachungsgemeinschaft Bauen für den Umweltschutz BU, e.V., Mainz
Hartmut **Haeming**, AVG / InwesD, Köln
Dr.-Ing. Roland **Haubrichs**, LAMBDA, Herten
MR Martin **Kneisel**, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, Stuttgart
Dr.-Ing. Florian **Kölsch**, Dr. Kölsch Geo- und Umwelttechnik GmbH, Braunschweig
Matthias **Kulzer**, IAG - Ihlenberger Abfallgesellschaft, Selmsdorf
Detlef **Löwe**, AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH, Herten
Dr. Gila **Merschel**, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Bonn
Tobias **Mertenskötter**, AVL Abfallverwertungsgesellschaft des Landkreises Ludwigsburg
Andreas **Nieweler**, AWG – Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH, Bassum
Dr.-Ing. Ernst **Reuter**, IWA Ingenieurgesellschaft für Wasser und Abfallwirtschaft, Bad Oeynhausen
Michael **Riesen**, Landkreis Goslar
Torsten **Sasse**, Umtec, Bremen
Dietmar **Schmidt**, Wehrle Umwelt GmbH, Emmendingen
Dr. Walter **Schmotz**, Landkreis Goslar
DirProf. Dr. Michael **Siemann**, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Bonn
DI Roland **Starke**, Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, Wien
Judith **Studer**, Walo Bertschinger AG, Dietikon, Schweiz
Dr. Georg **Surkau**, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Bonn
Dr. Michael **Tiedt**, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) NRW, Recklinghausen
Dipl.-Ing. Lothar **Wilhelm**, vormals Thüringer Landesanstalt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN), Jena

Firmenpräsentation / Ansprechpartner

AGROLAB GmbH,

Larisa Antoniadou, Dr.-Pauling-Str. 1,
84079 Bruckberg

AK GWS Arbeitskreis Grundwasserschutz e.V.

Klaus Albers, Friedrichstr. 95,
10117 Berlin

BECO Bermüller & Co. GmbH

Dirk Segtrop, Rotterdamer Str. 7,
90451 Nürnberg

BHG Brechtel GmbH

Sebastian Loof, Industriestraße 11 A,
67063 Ludwigshafen

Bodenmechanisches Labor Gumm

Werner Volker Gumm, Diller Weg 12,
55487 Laufersweiler

BU Überwachungsgemeinschaft Bauen für den Umweltschutz e.V.

Sonja Schwegler, Göttelmannstraße 13 A,
55130 Mainz

Brownfield24 GmbH

Mark Hoppe, Werner-von-Siemens-Str. 18,
33334 Gütersloh

GBA GROUP /GBA Gesellschaft für Bioanalytik mbH

Dr. Matthias Kleih, Goldtschmidtstr. 5,
21073 Hamburg

HERAL GmbH & Co. KG

Jürgen Herbst, Dornierweg 4-6,
48155 Münster

HUESKER Synthetic GmbH

Anne Teriet, Fabrikstraße 13-15,
48712 Gescher

IBQ - Institut für Baustoff-Qualitätssicherung GmbH

Gerald Deininger, Rainwiesen 2,
71686 Remseck am Neckar

ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda & P. mbH

Silvia Venema, Auf der Breit 11,
76227 Karlsruhe

LAMBDA Gesellschaft für Gastechnik mbH

Jörg Kloweit, Hertener Mark 3,
45699 Herten

Leister Technologies Deutschland GmbH

Dominik Strauch, Elsässer Str. 14-18,
42697 Solingen

NAUE GmbH & Co. KG

Andreas Fricke, Kreuzbreite 29,
31675 Bückeburg

SGS Analytics Germany GmbH

Sven Bischoff, Gubener Straße 39,
86156 Augsburg

UGT Umwelt-Geräte-Technik GmbH

Lindberghstr. 7a
85399 Hallbergmoos

Wehrle Umwelt GmbH

Heinz Dietmar Schmidt
Bismarkstraße 1
79312 Emmendingen

Sind Sie an einem Seminarstand interessiert?

Dann können Sie gerne Kontakt aufnehmen mit:
Frau Herzog unter + 49 (0) 721-94477-19 oder seminare@icp-ing.de